



REGIERUNGSERKLÄRUNG ANLÄSSLICH DES INTERNATIONALEN TAGES GEGEN HOMOPHOBIE, BIPHOBIE, INTERPHOBIE UND TRANSPHOBIE (IDAHOBIT) 2020

Jedes Jahr feiert eine wachsende Anzahl von Ländern auf der ganzen Welt am 17. Mai den Internationalen Tag gegen Homophobie, Biphobie, Interphobie und Transphobie (IDAHOBIT). Das Datum des 17. Mai wurde gewählt, um an die Entscheidung der Weltgesundheitsorganisation aus dem Jahr 1990 zu erinnern, Homosexualität aus der Liste der psychischen Erkrankungen der Internationalen Klassifikation der Krankheiten zu streichen.

Die Regierung nutzt die Gelegenheit und das diesjährige Thema "Breaking the Silence", um ihr Engagement zur Bekämpfung aller Formen von Diskriminierung gegenüber von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen (LGBTI) Personen zu bekräftigen.

Luxemburg hat bedeutende Fortschritte bei der Gleichstellung von LGBTI-Personen erzielt, insbesondere durch die Umsetzung des ersten Nationalen Aktionsplans zur Förderung der Rechte von LGBTI-Personen, der 2018 von der Regierung angenommen wurde. Einige Herausforderungen bestehen noch in den Bereichen Bildung, Arbeit und Beschäftigung, Gesundheit, Familie, Aufnahme und Integration, Diskriminierung, Hassverbrechen und Hassreden, Gleichberechtigung von transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Personen.

Auf europäischer und internationaler Ebene engagiert sich Luxemburg ebenfalls für die Förderung der Rechte von LGBTI-Personen, sowohl innerhalb der Europäischen Union, des Europarates, der Vereinten Nationen als auch innerhalb der Koalition für Gleichstellung. Luxemburg begrüßt die kürzlich erfolgte Gründung des Lenkungsausschusses für Anti-Diskriminierung, Vielfalt und Integration beim Europarat. Luxemburg begrüßt auch die Initiative der Europäischen Kommission zur Schaffung eines "Equality"-Portfolios und die Bereitschaft, eine umfassende Strategie gegen die Diskriminierung von LGBTI-Personen vorzulegen.

Im aktuellen Kontext der durch COVID-19 ausgelösten Krise verschwinden die Ungerechtigkeiten, denen LGBTI-Personen ausgesetzt sind, nicht, sondern laufen Gefahr, übersehen oder sogar verschlimmert zu werden. In dieser Ausnahmesituation ist es unerlässlich, dass Luxemburg seinen nationalen, europäischen und internationalen Kampf für eine Gesellschaft fortsetzt, in der die Gleichheit als Grundwert und Menschenrecht respektiert wird.

Die Regierung dankt allen Akteuren, die an diesem bedeutenden Kampf beteiligt sind, und lädt sie ein, anlässlich des IDAHOBIT 2020-Tages ihre Stimme zu erheben, um gemeinsam das Schweigen zu brechen.

*Dies ist eine Übersetzung des französischen Originaltextes DECLARATION DU GOUVERNEMENT A L'OCCASION DE LA JOURNEE INTERNATIONALE CONTRE L'HOMOPHOBIE, LA BIPHOBIE, L'INTERPHOBIE ET LA TRANSPHOBIE (IDAHOBIT) 2020, der am 15. Mai 2020 von der Regierung angenommen wurde.